

Workshop 6: **Familienklassenzimmer mit Jugendlichen**

Doris Drümmer

Die Familienklasse für Kinder und Jugendliche in Bremen

Die Eltern kommen mit zur Schule

Ziel der Familienklasse ist es, Kinder und Jugendliche, die Verhaltenprobleme oder Zeichen von Schulverweigerung zeigen, rechtzeitig aufzufangen und wieder in ihre Klasse einzugliedern. Dies kann nur unter Einbeziehung des Elternhauses funktionieren. In Bremen gibt es seit Mai 2009 an der Oberschule am Waller Ring eine Familienklasse. Die Schule liegt in einem Einzugsgebiet mit 40% deutschen, 40% türkischen und 20% Schülern und Schülerinnen anderer Nationalitäten. Mit Einverständnis der Schule bzw. der Klassenlehrkräfte besuchen die Schüler und Schülerinnen mit einem Elternteil oder erwachsenen Angehörigen (Oma, Opa, Tante, Onkel) für einen Vormittag pro Woche (7.45 - 11.15 Uhr) die Familienklasse, die aus 8-10 Schülern und Schülerinnen verschiedener Klassen und Jahrgängen besteht. Von ihren Lehrkräften werden sie mit Arbeitsmaterial ausgestattet, das während des Vormittags bearbeitet werden soll. In der Familienklasse findet der Unterricht mit einer Lehrkraft, einer Familientherapeutin und einer türkischdeutsch- sprachigen Dolmetscherin statt. Gemeinsam mit der Klassenlehrkraft wird im Vorfeld die Zielsetzung (3 - 4 Verhaltensziele) für den jeweiligen Schüler in der Familienklasse festgelegt. In der Regel besuchen die Eltern mit ihrem Kind an 12 Terminen die Familienklasse in einem Zeitraum von 3 - 6 Monaten. Alle Lehrkräfte, die dort das Kind unterrichten, bewerten es nach jeder Unterrichtsstunde anhand eines Bewertungsbogens mit den individuellen Zielen des Kindes. Die Bewertungen (1 - 4) können jederzeit vom Kind eingesehen werden.

Wie sieht ein Vormittag in der Familienklasse aus?

Der Morgen beginnt mit einer kurzen Besprechung im Stuhlkreis, in deren Verlauf die Ziele und die Auswertungsergebnisse der vergangenen Woche vorgestellt werden.

Anschließend wird mit der Übung „Speed-Dating“ die Kommunikation in der Gruppe angeregt. Nach dieser Anfangsrunde findet eine Unterrichtseinheit mit Lehrkraft, Schülern und Schülerinnen statt. Hier werden die individuellen Arbeitsaufgaben mit Unterstützung der Lehrkraft bearbeitet. Die Eltern begleiten den Unterricht, je nach Anforderung, unmittelbar bei ihrem Kind oder beobachtend von der Elternsitzecke aus. Sie haben dabei die Aufgabe, darauf zu achten und sich dafür einzusetzen, dass ihr Kind sich an die Zielvorgaben hält. An dieser Stelle setzt bei Bedarf das Elterncoaching mit Unterstützung der Familientherapeutin ein. In der zweiten Hälfte der Familienklassenzeit werden mit allen Familien gemeinsam Mehrfamilienübungen durchgeführt. Typische Konfliktsituationen werden hier sichtbar und werden mit viel Verständnis, Einfühlungsvermögen und Lösungskompetenz von der gesamten Gruppe bearbeitet. Nach den Unterrichtsstunden nehmen alle an einer Auswertungsrunde teil. Die Kinder schätzen zunächst selbst ein, ob sie die vorgegebenen Ziele erreicht haben. Dann stellen die Eltern ihre Eindrücke dar. Auch die anderen Eltern und Kinder beteiligen sich an der Einschätzung. Die endgültige Bewertung gibt die Lehrkraft. Die Mehrfamilienarbeit, also die Arbeit mit mehreren Familien gleichzeitig, ist das wichtigste Instrumentarium des Konzepts. Hierdurch lernen Eltern in der Familienklasse ressourcenorientierter, selbständiger und situationsadäquater zu handeln und sich bei schwierigen Situationen gegenseitig zu unterstützen.

Für wen ist die Familienklasse in Bremen entwickelt worden?

Der Schüler oder die Schülerin im Alter von 11 - 15 Jahren fällt durch charakteristische Verhaltensweisen auf:

- verhält sich unruhig
- verhält sich passiv und arbeitet nicht mit
- hat Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren
- hat Schwierigkeiten, sich zu organisieren und zu planen
- hat Schwierigkeiten, sich an die Schul- und Familienregeln zu halten
- hat Schwierigkeiten, sich an die Anordnungen der Erwachsenen zu halten
- hat Schwierigkeiten, mit Gleichaltrigen klarzukommen
- ist sozial und in der Schule isoliert
- kommt häufig zu spät
- bleibt stunden- oder tageweise von der Schule fern

Zum Konzept der Familienklasse

Das Konzept der Familienklasse wurde in London am Marlborough Family Center entwickelt. In Bremen wird es seit Mai 2009 an zwei Schulen praktiziert (Oberschule am Waller Ring und FÖZ an der Vegesacker Straße) und in Bremerhaven seit Februar 2011 an der Paula-Modersohn-Schule.